

Bis ans Ende der Welt...

(sasunaru)

Von Chi_desu

Kapitel 5: Der tragische Held

Das Messer fand nie sein Ziel. Etwas prallte gegen den Arm des Angreifers und das Messer flog ziellos durch den Raum und gegen die Wand. Sasuke riss weit die Augen auf, als er sah, WER Naruto da das Leben gerettet hatte. Ein erleichtertes Grinsen entstand auf seinem Gesicht. "Kakashi."

Im nächsten Augenblick zuckte er Ninja, der ihn festgehalten hatte, und seine Arme lösten sich um ihn. Hinter ihm kam der rosa Haarschopf von Sakura zum Vorschein. "Sakura...", murmelte Sasuke, erleichtert. Jetzt waren sie gerettet. Seine Beine gaben unter ihm nach und er fiel direkt in die Arme einer überraschten Sakura.

"Sasuke? Sasuke??", das alles rückte in weite Ferne und er verlor - endlich - das Bewusstsein.

Als er wieder zu sich kam, und seine Augen öffnete, da standen sie alle um ihn herum. Sasuke blinzelte. Er hatte schon öfter Kämpfe verloren, aber für gewöhnlich wachte er hinterher allein auf. Noch nie hatte es so viele Menschen interessiert, wie es ihm ging. Naruto, Sakura, Kakashi, und... Rock Lee??

"Lee?!", murmelte er überrascht.

"Hallo, Sasuke-kun.", sagte Lee. "Das war echt knapp, eh? Ein Glück dass Kakashi und ich gekommen sind..."

"Mh..", murmelte Sasuke unwillig. Es war sicher nicht Lee's Absicht, Sasuke das unter die Nase zu reiben, aber diesem erschien das trotzdem so. Und es nervte ihn. Die Niederlage war auch so schon schlimm genug.

"Also, ich werde eine Weile bei euch im Team bleiben, Kakashi wird mich trainieren, weil Gai-sensei keine Zeit hat. Na, Sakura, jetzt wo wir Teamkameraden sind, könnten wir doch mal ausgehen?", fragte Lee.

"Nein will ich nicht!", wies sie ihn hartherzig zurück. "Sasuke-kun ist doch grade erst wach geworden. Hey, Sasuke-kun, wie fühlst du dich?"

Sasuke seufzte. Blöde Frage. Er wollte jetzt nicht von Sakura genervt werden. Er mochte Lee, aber auch den wollte er jetzt nicht um sich haben. Er wollte... allein sein. Sich über das klar werden, was da passiert war. Über das seltsame Gefühl, das er hatte, wenn er den heute so schweigsamen Naruto ansah.

Nur Kakashi schien das zu begreifen. "Kommt, Kinder. Ich glaube, Sasuke-kun braucht erstmal etwas Ruhe. Lee, Sakura... Naruto... gehen wir."

Die drei standen auf. Und Sasuke merkte erstaunt, dass es ihm einen Stich versetzte, Naruto langsam zur Tür gehen zu sehen. Aber er sagte keinen Ton, und nachdem sich alle verabschiedet hatten, fiel die Tür ins Schloss und er blieb allein zurück.

Rock Lee und Sakura waren bereits nach draußen verschwunden, als Naruto Kakashi zurückhielt. "Sensei. Was ist mit Sasuke? Wird er wieder gesund werden?", fragte er. Er hatte den ernsten Blick seines Lehrers bemerkt.

Kakashi schaute ihn ernst an und antwortete: "Ich weiß es nicht, Naruto-kun. Der Arzt sagte, sie haben ihm die Kniescheiben zertrümmert. Am linken Fuß ist es so schlimm, dass man nicht vorhersagen kann, was weiter passieren wird. Vielleicht... kann Sasuke-kun nie wieder richtig gehen."

Naruto war geschockt. Das wäre schrecklich für Sasuke. Damit wäre seine Laufbahn als Ninja beendet. Nein, das konnte doch nicht sein. Ausgerechnet Sasuke! "Kakashi-sensei! Darf ich noch mal zu ihm? Nur ganz kurz?"

"Ich hab eben den Arzt reingeschickt. Warte noch bis er gegangen ist." Kakashi hatte sich schon zum gehen abgewandt, da sagte er noch: "Ach, und Naruto... sei einfach für ihn da."

"Danke, Kakashi-sensei."

Sasuke saß aufrecht im Bett, während der Arzt sich an seinem linken Fuß zu schaffen machte. Erst eben hatte er gemerkt, dass er nur eine verwaschene Shorts trug die garantiert nicht seine eigene war. Jemand hatte ihn wohl umgezogen.

Der Arzt hatte den Verband um sein Knie gelöst hin und Sasuke warf einen Blick auf sein Knie. Scheiße! Ihm wurde fast schlecht bei dem Anblick. Es tat nicht mehr weh, zumindest nicht sehr. Aber so wie das aussah, würde es ganz sicher nicht so schnell verheilen. Mist.

Der Arzt erneuerte wortlos den Verband und Sasuke verhielt sich still. Als der Mann dann fertig war, fragte Sasuke: "Wie lange wird es dauern, bis das wieder okay ist?" Der düstere Blick des Doktors verunsicherte ihn mehr, als er zugeben wollte. "Ich werde doch wieder ganz gesund, oder?", fragte er und versuchte, seine Stimme fest klingen zu lassen.

Aber mit einem Schlag zerstörte der Ältere seine Hoffnungen zusammen mit seiner Selbstbeherrschung. "Es tut mir leid für dich, Junge. Vielleicht schaffst du es. Aber ich glaube, du wirst dein linkes Bein nie wieder richtig benutzen können."

Sasuke konnte es kaum fassen. Die Augen weit geöffnet senkte er den Kopf als die Erkenntnis langsam zu ihm durchsickerte. "Ich... ich kann nie mehr kämpfen?"

"Du wirst wieder einigermaßen normal gehen können, denke ich. Aber als Ninja kannst du nicht mehr arbeiten. Tut mir sehr leid."

"Lassen... lassen sie mich allein.", murmelte Sasuke mit zittriger Stimme. Der Arzt wollte noch etwas sagen, aber wütend bellte er: "Ich sagte, lassen sie mich ALLEIN!!"

"In Ordnung." Er hörte das Schlurfen von Schuhen auf dem Boden, dann knallte die Tür zu und er war allein. Allein mit seinen rasenden Gedanken und dem Schreck. Nie wieder kämpfen? Was sollte er denn machen? Sein Lebensziel, sein Grund zu existieren schien mit einem mal ausgelöscht zu sein. Wie sollte er so weiterleben?

Die Tür öffnete sich und Sasuke's Kopf ruckte hoch, bereit den Eindringling wütend anzufahren. Die Worte blieben ihm im Hals stecken, als er den blonden Haarschopf seines Teamkollegen entdeckte. Naruto sah noch immer ungewöhnlich ernst aus. Unschlüssig kam er zu ihm ans Bett und fragte: "Darf ich noch etwas bleiben?"

"Von mir aus." Eigentlich wollte er am liebsten alleine sein. Er musste diesen Schock allein verarbeiten. Aber etwas hielt ihn davon ab, Naruto fortzuschicken.

Der blonde Ninja nahm sich einen Stuhl und setzte sich. "Sasuke... ich will... ich will mich entschuldigen."

"Was?", überrascht sah Sasuke ihn an. "Wofür?"

"Ich habe alles falsch gemacht.", murmelte Naruto mit gesenktem Kopf. "Ich hab auf eigene Faust gehandelt und Kakashi-sensei nicht geholt. Vielleicht wäre das alles nicht passiert, wenn ich nicht so eigenmächtig gehandelt hätte."

Eiskalter Schreck durchfuhr den Jungen. *Er weiß es! Er weiß das mit meinem Knie! Wie... wie KONNTEN sie es ihm sagen?! Ich wollte nicht, dass er es erfährt...* "Naruto..."

"Es tut mir so leid! Ich bin an allem schuld, ohne mich wärst du jetzt nicht..."

"...ein nutzloser Krüppel?", ergänzte Sasuke den Satz bitter. "Das ist nicht deine Schuld. Ich war zu schwach. Ich hätte kämpfen, mich wehren müssen. Ohne dich hätten sie mich wahrscheinlich getötet. Mich trifft die Schuld daran ganz allein."

Wütend wischte Sasuke sich übers Gesicht.

"Sasuke? Bist du in Ordnung?"

"Natürlich.", knurrte er. "Es geht mir bestens. Ich habe meinen Lebensinhalt verloren aber es geht mir bestens. Ich bin ein nutzloser Ninja, ein dummer Junge der nie seine Eltern rächen kann! Es geht mir... bestens..." Etwas lief über sein Gesicht und Sasuke begriff nur langsam, dass es Tränen waren. Er weinte.

Beschämt und verzweifelt krümmte er sich, um dem anderen seine Tränen nicht zu zeigen. Warme Hände legten sich zuerst auf seine Schultern, dann umarmte der andere Junge ihn vorsichtig. Und raunte traurig: "Tut mir leid, Sasuke. Ich wünschte, ich könnte dein Lebensinhalt sein."

Minutenlang saßen sie so da und Sasuke ergab sich der Umarmung seines einst verhassten Teamkameraden. Dann wischte er sich energisch über das Gesicht, solange, bis keine Tränen mehr nachkamen, und hob den Kopf. "Ich möchte alleine sein, Naruto-kun."

"Natürlich. Ich seh später bei dir vorbei.", versprach Naruto und stand auf. Er lächelte Sasuke noch mal zu, dann fiel die Tür hinter ihm ins Schloss und ließ Sasuke ein weiteres Mal allein zurück. Der Junge auf dem Bett starrte ihm noch lange nach.

Mein Lebensinhalt... ich wünschte auch, du könntest es sein.

Nächstes Kapitel: Enttäuschung